
Geleitwort

Die Geschäftsmodelle der meisten Unternehmen werden eine tief greifende Transformation erleben. Dies hat unterschiedliche Ursachen. Einmal die zahlreichen technologischen Neuerungen mit den Stichworten mobiles Internet, Cloud-Technologie Big Data und signifikant erhöhte Rechner-Leistungen sowie Sharing Economy. Die Digitalisierung als sogenannte vierte industrielle Revolution wird von demografischen und sozio-ökonomischen Entwicklungen begleitet. Veränderte Arbeitsbedingungen und Flexibilisierung von Arbeitsvereinbarungen, gestiegene Lebenserwartungen und eine massiv ansteigende geopolitische Volatilität verschärfen den Anpassungsdruck der Unternehmen zusätzlich.

In der Praxis aber sind Inhalte und Vielfalt der beschriebenen Entwicklungen für viele Unternehmen noch nicht greifbar. Zahlreiche Studien belegen, der Mittelstand unterschätzt die Dynamik dieser Transformation und deren zum Teil disruptiven Auswirkungen. Manche werden nun anführen, Veränderungen und Verdrängungen von bestehenden Technologien gab es doch schon immer, und führen als Beispiele den Niedergang der Kutschen und Segelschiffe an.

Das schafft nur trügerische Ruhe und erinnert an das Kaninchen vor der Schlange. Während es früher mitunter Dekaden dauerte, bis sich neue Technologien etablierten, hat bei dieser vierten industriellen Revolution die Geschwindigkeit und Komplexität massiv zugenommen. Entsprechend schnell müssen Unternehmen reagieren. 2008 gründeten zwei kalifornische Studenten ein kleines Unternehmen zur Vermittlung von Übernachtungen – Airbnb. Es ist heute weltweit größter Anbieter von Übernachtungen und liegt mit seinem Unternehmenswert weit oberhalb von etablierten großen Hotel-Ketten. Die rasante Verbreitung des mobilen Internets beschleunigt diese Entwicklung. Während vor gut fünf Jahren gerade einmal 20 % der Weltbevölkerung ein Smartphone hatten, beträgt die Zahl heute über 80 %.

Diese Dynamik zu ignorieren wäre grob fahrlässig. Mittelständische Strukturparameter müssen auf Innovation, Transformation und Agilität umgestellt werden. Mögliche branchenfremde Konkurrenten und disruptive Technologien aus anderen Bereichen werden sonst nicht identifiziert. Notwendige Anpassungen erfolgen nur reaktiv und können nicht schnell genug vollzogen werden, da sich innerhalb des Unternehmens die dafür notwendigen Ressourcen nicht rechtzeitig mobilisieren lassen. Vormalig robuste Unternehmen können schneller als je zuvor in eine Schieflage geraten.

Mit diesen Entwicklungen ändern sich auch die Bewertungsmaßstäbe für gesunde Unternehmen. Längst sind gute finanzielle Kennzahlen oder eine hohe Marktdurchdringung nicht mehr ausreichend, um als robust bezeichnet zu werden. Neue Themen gewinnen an Relevanz. Fragen von Leadership, Unternehmenskultur sowie Innovations- und Wissensmanagement entscheiden nunmehr darüber, ob ein Unternehmen gut dasteht oder nicht – vollkommen unabhängig von seiner Größe. Wandel, Veränderungen oder neudeutsch Change sind aus dem Unternehmensalltag nicht mehr wegzudenken.

Die Digitalisierung führt zu völlig neuen Geschäftsmodellen und -prozessen mithilfe digitaler Technologien. Damit hat die Digitalisierung erhebliche Auswirkungen auf die Organisation von Unternehmen, ihr Denken und ihr Handeln. IT unterstützt nicht mehr länger nur die Betriebe. IT entwirft diese neu. Dies erfordert neue Fähigkeiten und Kompetenzen – nicht nur in digitalen Technologien. Vielmehr in der Organisation, im Management und in der Führung von Unternehmen.

Dieses Buch greift das auf und bietet Unternehmern, Geschäftsführern und Führungskräften einen Kompass für den Weg zur neuen Robustheit. Die Autoren konsolidieren die Ergebnisse ihrer langjährigen Praxis zu insgesamt fünf Erfolgshebeln für robustes Unternehmertum. Empfohlen sei dieses Buch auch den Studierenden betriebswirtschaftlicher Studiengänge. Sie werden als Führungskräfte der neuen Generation in der Verantwortung sein, kommende Transformationen erfolgreich zu bewältigen.

Das vorliegende Buch wählt bewusst eine andere Perspektive. Es soll einen Überblick bieten, Sie als Leser inspirieren und auch irritieren. Ohne Inspiration und Irritation stellen sich keine Veränderungen ein.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre und den nötigen Mut, in Ihren Unternehmen neue Schritte zu wagen.

Prof. Dr. Mathias Müller
Präsident der IHK Frankfurt am Main
Frankfurt, Deutschland

Robuste Unternehmen

Krisenfest in Zeiten des Umbruchs

Weber, F.; Berendt, J.

2017, X, 50 S. 14 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-18134-5